

## **„Schwachstelle Führung“: Bielefelder Fachtagung diskutiert Qualitätsstandards im BGM. Gleichzeitig Startschuss für bundesweit einzigartiges Weiterbildungsprogramm „Betriebliche Gesundheitskompetenz“**

Am 14. November 2019 werden auf der Bielefelder Fachtagung zum Thema „Qualitätsstandards im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ konkrete Maßnahmen, Instrumente und Kennzahlen im BGM auf den Prüfstand gestellt. Zudem wird das neue, bundesweit einzigartige Weiterbildungsprogramm „Betriebliche Gesundheitskompetenz“ vorgestellt.

Rund 150 Teilnehmer aus allen Sektoren der deutschen Wirtschaft diskutieren in moderierten Fokusgruppen u.a. die professionelle Gestaltung von Mitarbeiterbefragungen sowie die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. Im Fokus steht die besondere Verantwortung der Führung für den Erfolg oder Misserfolg des BGM. „Standards sind Führungsinstrumente“, betont Prof. Dr. Bernhard Badura von der Universität Bielefeld vor dem Hintergrund seiner langjährigen Erfahrungen.

Bei vielen BGM-Prozessen ist die „Führung“ der kritische Erfolgsfaktor. „Wenn Strukturen und Prozesse sowie die Kultur aus dem Blickwinkel der Gesundheit durchleuchtet werden, erzeugt dies häufig Skepsis und Widerstände, insbesondere auch auf Führungsebene. Gesundheitsfördernde Maßnahmen, die beim Verhalten der Beschäftigten ansetzen, scheinen im Arbeitsalltag zunächst leichter umsetzbar. Aber auch dieses verlangt ein hohes Maß an Professionalität und Vorbildverhalten durch die Führung. Sonst wird es auf Dauer schwer, die Mitarbeitenden für das Thema Gesundheit zu begeistern“, urteilt Badura.

**Das neue berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm zur „Betrieblichen Gesundheitskompetenz“** füllt hier eine „Lücke“. Die 6-monatige Qualifizierung an der Universität Bielefeld zielt u.a. auf die Stärkung der Führungskompetenz im verantwortlichen Umgang mit Gesundheitsproblemen im betrieblichen Alltag, aber auch auf die kompetente Nutzung digitaler Gesundheitsangebote sowie die Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenz.

Der Studiengang reagiert damit auf den aktuellen Bedarf von Unternehmen und setzt neue Forschungsergebnisse praxisorientiert um. Neben wissenschaftlich fundiertem Fachwissen konzentriert sich die kompakte Weiterbildung auf moderne Methoden und Instrumente der Analyse, Gestaltung und Multiplikation betrieblicher Gesundheitskompetenz. Zielgruppe sind betriebliche Experten und Führungskräfte aus Unternehmen oder Organisationen sowie überbetriebliche Multiplikatoren wie z.B. Berater aus Krankenkassen und Berufsgenossenschaften.

**Infos im Internet unter [www.bgm-bielefeld.de](http://www.bgm-bielefeld.de)**